

WO DER GLAUBE AM MEISTEN KOSTET:



SONNTAG
DER **VERFOLGTEN**
KIRCHE

1. und 8. November 2026



HELFEN WIR, WO WIR KÖNNEN!

VOR ORT, IM GEBET, MIT SPENDEN.



Nigeria

«Wir wollen einfach nur, dass die Massaker an Christen in Nigeria und in ganz Afrika ein Ende finden.»

Pastor Josiah, Nigeria. Er hat seine Frau und mehrere seiner Kinder bei einem brutalen Angriff durch Fulani-Militante verloren.



Syrien

«Die Sicherheitslage im Land ist weiterhin unsicher. Immer wieder kommt es zu Bombenanschlägen in unterschiedlichen Teilen Syriens. Viele Menschen sind sehr frustriert. Viele Faktoren stürzen die Syrer in Verzweiflung, während sie jeden Tag neu darum kämpfen, über die Runden zu kommen. Wir bitten um Gebet für unser Land, seine Menschen und für den Schutz des Herrn für unsere Brüder und Schwestern in Christus. Vielen herzlichen Dank für all die Liebe, Unterstützung und Gebete.»

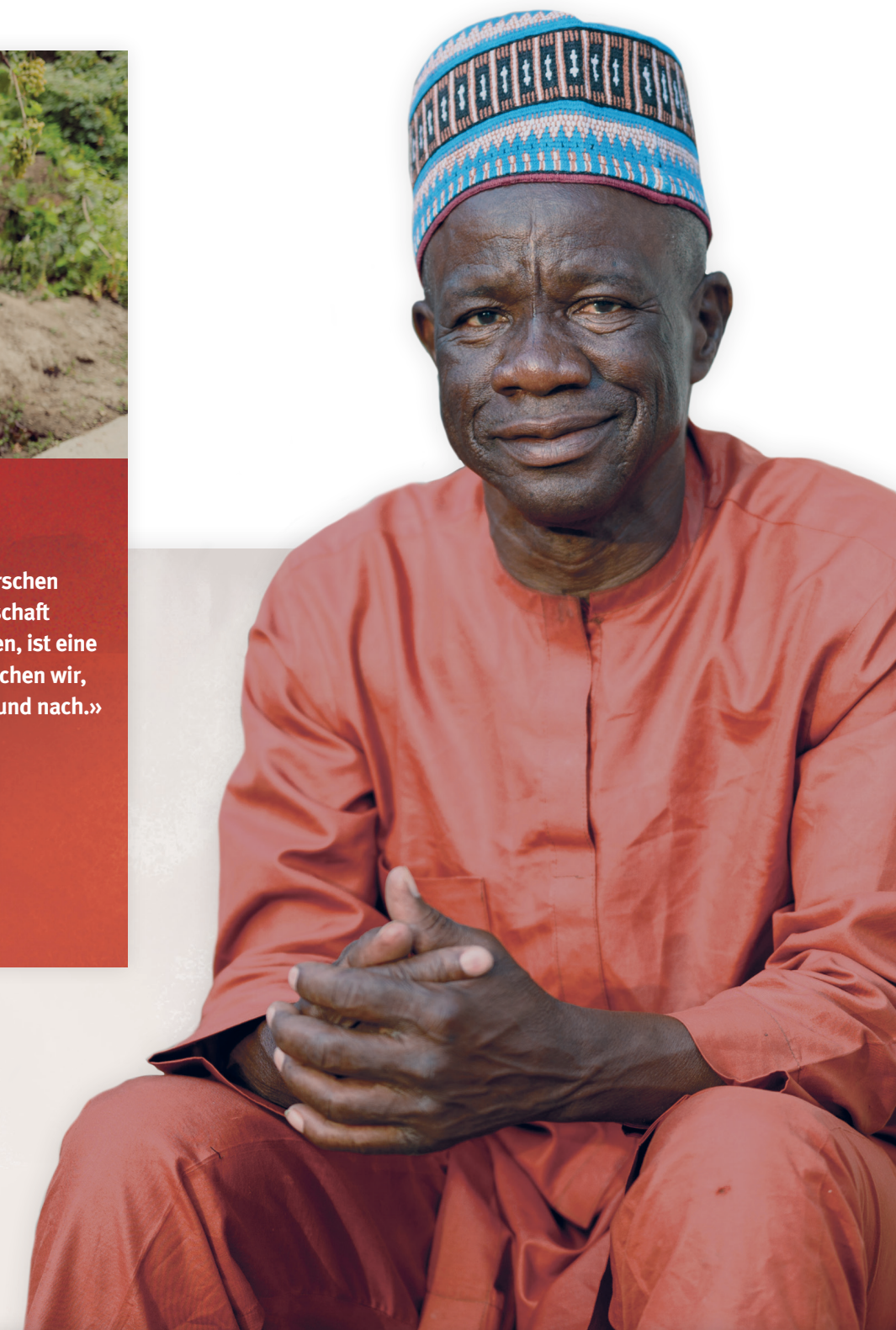
Pastor Rezan, Syrien



Zentralasien

«Es gibt immer Risiken. In unserem Land herrschen sehr strenge Vorschriften, was die Frohe Botschaft betrifft. Evangelisieren, über Jesus zu sprechen, ist eine Straftat, die hart bestraft wird. Deshalb versuchen wir, dies heimlich zu tun, Schritt für Schritt, nach und nach.»

Albina, Zentralasien*



 **SONNTAG
DER VERFOLGTEN
KIRCHE**

1. und 8. November 2026

*Die Bilder und Namen erlauben nicht immer Rückschlüsse auf die im Bericht erwähnte Person, falls dadurch deren Sicherheit gefährdet werden könnte.